

Dieplohstraße 1, 59581 Warstein  
Telefon: 02902 / 81-226  
Telefax: 02902 / 81-6226  
E-Mail: [s.lettman@warstein.de](mailto:s.lettman@warstein.de)  
Internet: <http://www.warstein.de>  
Datum: 22. Oktober 2021

## PRESSE-INFO

# Blick in die Zukunft der Jugendhilfe

Folge 3 der Serie Jugendamt der Stadt Warstein feiert 30-jähriges Bestehen

**Warstein, 22. Oktober 2021. Seit 30 Jahren gibt es das Sachgebiet Jugendhilfe bei der Stadt Warstein. Nach zwei Rückblicks-Folgen gibt Sachgebietsleiter Jörg Lewe einen Ausblick auf die kommenden Jahre. „Wir wollen unseren Standard mindestens halten und mit vielen kreativen Ideen und Ansätzen auch weiterhin als Vorreiter agieren“, so Lewe.**

Gerade in der Corona-Pandemie war es ein großes Thema: Die digitale Aktenführung wollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets Jugendhilfe in Zukunft vorantreiben, wobei natürlich sehr hohe Ansprüche an den Datenschutz gegeben sein müssen. Ein weiteres Anliegen ist, ein Controlling-System zu entwickeln. Jörg Lewe: „Wir müssen wissen, wo wir stehen und wie erfolgreich wir mit unserer Arbeit sind. Nur auf dieser Basis können wir uns weiter verbessern.“

In der Mache ist aktuell ein neuer Kinder- und Jugendförderplan, mit einer Qualitätsentwicklung für die nächsten fünf Jahre. Insgesamt möchte Jörg Lewe dabei die Politik und die Bürgerschaft stärker beteiligen: „Mit einem gemeinsam entwickelten Projekt können sich mehr Menschen identifizieren. Das kann beispielsweise mit Arbeitsgruppen gelingen, etwa mit einem Arbeitskreis Spielplätze oder zum Förderplan. Mit dem Kinder- und Jugendparlament haben wir das bereits erfolgreich durchgeführt. Das Siegerprojekt, Spielgeräte für einen Spielplatz, haben wir umgesetzt, das wollen wir jetzt auch für den zweiten und dritten Platz realisieren.“

Ganz frisch verabschiedet hat der Bundesrat das Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen. „Das ist eine neue Herausforderung, denn nach den jüngsten negativen Erfahrungen steht der Kinderschutz auf dem Prüfstand. Wir wollen die Änderungen mit allen vier Jugendamtsleitern im Kreis Soest auf den Weg bringen und damit die Qualitätsstandards kreisweit erneuern und von der Politik verabschieden lassen“, so Lewe. Neu ist zudem, dass die gesetzliche Eingliederung von Menschen mit Behinderung unter 18 Jahren zur Aufgabe der Jugendämter wird. „Auch das ist eine Riesenherausforderung. Dazu müssen wir spätestens 2024 eine Stelle mit Lotsenfunktion einrichten“, so Lewe. Die Eingliederungshilfe benötige viel Aufbauarbeit. Lewe ist auch hier in Berlin mit dabei und hat in einer Expertengruppe ein Teilthema mit entwickelt. „Das ist spannend, da sind wir wieder innovativ“, freut er sich. Die Schulsozialarbeit liegt künftig laut einer Neuerung des Paragraphen 8 auch in der Zuständigkeit der Jugendämter – aber, so Lewe: „Da weiß noch niemand genau, wie das passieren soll. Spannend bleibt es allemal.“

**Foto:** Sylvia Lettmann

**BU:** Jörg Lewe, Leiter des Sachgebiets Jugendhilfe, will den aktuellen Standard weiter ausbauen und mit vielen kreativen Ideen und Ansätzen auch weiterhin als Vorreiter agieren

**Presse-Rückfragen bitte an:**

Sylvia Lettmann

Kommunikation

Telefon: 02902/81-226

E-Mail: [s.Lettmann@warstein.de](mailto:s.Lettmann@warstein.de)